

Stetsch.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Altstadt. — Amtsgericht: Dresden-Altstadt. — Landwehrbezirk und Hauptmelbeamte: I u. II Dresden (Bezirks-Kommando). — Einwohnerzahl i. J. 1813: 152, 1899: 2356, am 1. Dezember 1900: 2161 Personen.

Stetsch (St.-iz, Sthetiz Stotsch, Stecz) erscheint zuerst in einer Urkunde vom Jahre 1260. Um diese Zeit besaß hier der Bauer Rodewant 2 Hufen, von denen sich im Jahre 1295 die eine im Besitze seiner Wittve Moleka und seines Sohns Hugo, die andere aber im Besitze eines zweiten Sohns, Namens Borysch, befand. Von diesen beiden Hufen waren zu der Vicaria und dem Altar, die um diese Zeit der Pfarrer Conrad zu Boriz zu Ehren des heiligen Andreas und der heiligen Katharina im Kreuzgange der Domkirche zu Meissen gestiftet hatte, jährlich 2 Talente (67 Mk. 20 Pf.) zu bezahlen, die auch in der Bestätigungsurkunde Kaiser Karl IV. vom Jahre 1350 unter den Renten des Hochstifts mit aufgeführt werden. Jedenfalls hat der Ort schon früher als slavische Gründung bestanden, worauf seine Bauart hinweist. Noch vor 25 Jahren bildeten ihn nämlich nur zwei Häuserreihen, die einen länglichrunden Dorfplatz umgaben — eine Bauweise, wie sie die Sorbenwenden liebten, die schon seit der Mitte des 6. Jahrhunderts n. Chr. im Elbthale Ackerbau trieben. Von ihren Vorgängern, den Hermunduren, die vom 5. Jahrhundert v. Chr. bis zur Völkerwanderung im Elbthale wohnten, mögen die Urnen und Beigefäße, sowie die Metallbeigaben, herrühren, wie sie im hiesigen Urnengräberfelde gefunden worden sind und nach den Angaben des Taubstummenlehrers Ebert dem Lausitzer Typus entsprechen, also von den Germanen stammen; sie reichen bis zum Beginn der Völkerwanderung und dem Eindringen der Slaven und gehören, wissenschaftlich betrachtet, der Uebergangszeit vom Bronzezeitalter zur Eisenzeit, der späten Hallstadtperiode bis zur Frühlatenzeit an. 1468 stand Stetsch als bischöfliches Dorf unter dem Obergerichte Briesnitz. Nach einer Urkunde vom Jahre 1519 besaß der Altar „Aller Heiligen“ in der Domkirche zu Meissen hier 50 Groschen (35 Mk.) Jahreszinsen. Eingepfarrt ist Stetsch von jeher in die Kirche zu Briesnitz. Früher gehörte es auch in die Schule zu Briesnitz; jetzt besitzt es eine eigne Schule, die am 4. März 1878 eingeweiht wurde, und die in das nahe Mobschag eingeschult ist.

Verzeichniß der Behörden, Anstalten, Vereine etc.

Gemeinderathskollegium.

Gemeindevorstand: Grove, Armin, Kunst- u. Hdls-gärtner, Meißnerstr. 29.
Gemeindeälteste: Merbig, Gustav, Meißnerstraße 63; Rauer, Reinhard, Meißnerstr. 52.
Gemeinderathsmitglieder: Zeyche, Oscar, Ministerial-Rathw., Meißnerstr. 12; Maune, Gustav, Lagerhalter, Meißnerstr. 21; Gläser, Hermann, Gärtnereibes., Meißnerstr. 15; Haase, Ernst, Maurer, Meißnerstr. 80; Lorenz, Paul, Baumstr., Remnigerstr. 12; Diez, Georg Nicol., Sattler, Bismarckstr. 12; Hörnig, Heinrich, Gärtnereibes., Meißnerstraße 53; Kosi, Gustav, Gärtnereibes., Meißnerstr. 91; Kunze, Theodor, Gutsbes., Dorfpl. 8.

Gemeindeamt. (Schulstraße 23.)

Geöffnet von 9—12 und 2—6 Uhr.
Gemeindebeamte:
Schöne, Julius, Kassirer, Meißnerstr. 2.
Stephan, Martin, Kassen-Assist. u. Protokollant d. Gemeinderathes, Bismarckstr. 5.
Gebhardt, Walther, Kopist, Remnigerstr. 77.
Hofmann, August, Schutzmann, Schulstr. 23.
Häse, Karl, Nachtschutzmann, Schulstr. 23.

Gemeindefrankenkasse.

Geöffnet von 9—12 und 2—6 Uhr.
Kassirer: Grove, Armin, Gemeindevorstand;
Kassen-Assist.: Stephan, Martin.

Kgl. Standesamt. (Briesnitz.)

Standesbeamter: Gem.-Vorstand Felgentreff.

Kgl. Friedensrichteramt. (Cotta.)

Friedensrichter: Gem.-Vorstand Grahl.

Kgl. Gendarmerie-Station.

Coffeubaude, Kern, Döswald.

Kirche. (Briesnitz.)

Kirchenvorstand: Dunger, Pastor, Vorsitzender;
Merbig sen., Ostv., Meißnerstr. 63.

Pfarramt. (Briesnitz.)

Geistliche: Pastor Dunger; Diakonus Laible;

Schule. (Schulstr. 27.)

Schulvorstand: Grove, Armin, Gem.-Vorst., Vorsitzender; Gläser, Herm., Schulkassirer; Ludwig, Gustav, (Mobschag); Lorenz, Paul; Rauer, Reinhard; Kürbis, Robert, (Mobschag); Hauckelt, W., (Mobschag). Spezialkassirer: Schöne, Jul., Meißnerstr. 2.
Lehrer: Bellmann, Max, 1. Lehrer; Säbler, Max, 2. Lehrer; Krümmer, Erich, 3. Lehrer; Steinhäusen, Franz, 4. Lehrer; Naumann, Max, Hilfslehrer; Gotthardt, Hans, Hilfslehrer.

Armenauschuß.

Grove, Armin, Gem.-Vorst., Meißnerstr. 29, Vorsitzender; Hörnig, Heinrich, Meißnerstraße 53; Kunze, Theodor, Dorfpl. 8; Diez, Georg, Bismarckstr. 12.

Freiwillige Feuerwehrr.

Gebhardt, Louis, Brandstr., u. ca. 30 Mann.
Meldestelle: Remnigerstr. 77.

Ärzte:

Dr. Jacobi, (Stetsch), Meißnerstr. 29.

Bezirks-Thierarzt.

Schmidt, Johannes, Dresden, Brunaerstr. 22.III.

Apotheke. (Cotta.)

R. Battmann, vis-à-vis Hofbrauhaus.

Verpfl. Trichinen- u. Laienfleischbeschauer.

Eberhardt, Edmund, Remnig, Meißnerstr. 9.
Stellvertr.: Griefe, Johann, Briesnitz, Meißnerstr. 31 C.

Wissenschaftl. Fleischbeschauer.

Sonntag, Karl, approb. Thierarzt, Dresden, Jahnstr. 6. Stellvertr.: Dr. Löpfer, approb. Thierarzt, Böbtau, Wilsdrufferstr. 10; Böllnitz, J., approb. Thierarzt, Serkowitz.

Bezirks-Hebammen.

Klammer, Pauline, Schulstr. 21, Stetsch;
Jänide, Anna, Coffeubaude, Heinrichstr. 17;
Dehnel, Helene, Coffeubaude, Bahnhofstr. 2.

Bezirks-Heimbürgerin.

Richter, (Briesnitz).

Todtenbettmeister.

Zumpe, (Briesnitz).

Bezirks-Schornsteinfegermeister. (Böbtau.)

Vange, Jul. Adolf.

Kaiserl. Post- u. Telegraphenamt. (Stetsch-Remnig, Meißnerstr. 27.)

Geöffnet: an Wochentagen 8—12 Vorm., 3—7 Nachm.; Sonn- u. Feiertags 8—9 Vorm., 5—6 Nachm., außerdem 12—1 f. Telegramme.

Königl. Schlachtsteuer-Einnahme.

(Schulstr. 24.)

Einnahmer: Theurich, August.

Ortsrichter.

Beyer, Ernst, Dorfpl. 3.

Vereine.

Hausbesitzerverein. Vorst.: Kößler, Max, Bismarckstr. 6.

Männer-Gesangverein „Eintracht“. Vorst.: Haase, Ernst, Meißnerstr. 80.

Männer-Gesangverein Stetsch. Vorst.: Teuchert, J., Meißnerstr. 67.

Gärtnerverein Stetsch. Vorst.: Richard Grubert, Stetsch.

Turn-Verein Stetsch. Vorst.: Münker, Ludwig, Lindenstr. 36 B.